

IHRE ANSPRECHPARTNER



**DR. MED.
WOLFGANG GÄNSLER**
Leiter Hernienzentrum



**DR. MED. BARBARA
SCHULZE EILFING**
Chefärztin



**DR. MED.
LOTHAR BIERMANN**
Chefarzt

IHR KONTAKT ZU UNS

Hat Ihr niedergelassener Haus- oder Facharzt einen Bauchwandbruch festgestellt und ist eine operative Behandlung im Krankenhaus erforderlich?

In unserer Indikations-Sprechstunde besprechen wir nach Durchführung der notwendigen Untersuchungen gemeinsam mit Ihnen die für Sie geeigneten und möglichen Behandlungsverfahren.

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch. Sie erreichen uns unter den auf der Rückseite dieses Flyers angegebenen Kontaktdaten.

IHR TEAM DER ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE



JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF

ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE
CHEFÄRZTIN DR. MED. BARBARA SCHULZE EILFING
CHEFARZT DR. MED. LOTHAR BIERMANN

Am Krankenhaus 2
48231 Warendorf

TELEFON 02581 | 20-1301
TELEFAX 02581 | 20-1302
E-MAIL achi@jhwaf.de
www.jhwaf.de

UNSER LEISTUNGSANGEBOT FÜR SIE:

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie | Plastische und Ästhetische Chirurgie
Wirbelsäulenchirurgie | Orthopädische Chirurgie | Innere Medizin | Gastroenterologie | Geriatrie | Palliativmedizin
Kardiologie, Rhythmologie und Angiologie | Gynäkologie
Anästhesiologie und Intensivmedizin | Schmerztherapie
Urologie | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | Augenheilkunde



JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF



HERNIEN- ZENTRUM

HILFE BEI LEISTEN-, NABEL- UND
BAUCHWANDHERNIEN

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT!

DIE GETRÄNKEKISTE IN DEN KOFFERAUM HEBEN ODER EINE UNBEDACHTTE BEWEGUNG BEI DER GARTENARBEIT: WENN ES DANACH IN DER LEISTE ZIEHT ODER EINE SCHWELLUNG AUFTRITT, KANN ES SICH UM EINEN BAUCHWANDBRUCH HANDELN.

Jedes Jahr werden in Deutschland rund 350.000 Operationen aufgrund von Hernien durchgeführt. Diese treten als äußere Bauchwandbrüche in Form von Leistenbrüchen, Nabelbrüchen, Narbenbrüchen im Bereich von Operationsnarben, oder im Bereich von künstlichen Darmausgängen (parastomale Hernien) sowie epigastrischen Brüchen in der Mittellinie des Oberbauchs auf. Innere Brüche im Bauchraum werden auch als Eingeweidebruch bezeichnet und entstehen am häufigsten im Zwerchfell, das den Bauch- vom Brustraum trennt.

Die umgangssprachliche Bezeichnung »Bruch« ist dabei aber nicht mit einem Knochenbruch zu verwechseln. Vielmehr bemerkt der Patient häufig eine Vorwölbung an der Bauchwand, in der Fachsprache »Hernie« genannt.

Diese Hernien treten typischerweise an Schwachstellen der Bauchwand auf, z. B. am Nabel, in der Leisten- und Schenkelregion oder bei Narben nach Bauchoperationen. An diesen Stellen drückt sich Gewebe aus dem Bauchraum (z. B. Bauchfett oder Darmschlingen) vor und führt zu der oben erwähnten tastbaren Vorwölbung.

Die Hernien heilen nicht von allein, sondern müssen in den allermeisten Fällen durch eine Operation beseitigt werden.

SYMPTOME UND OPERATIONSVERFAHREN

EINE TASTBARE VORWÖLBUNG IN DER BAUCHWAND ODER IM LEISTENBEREICH, BAUCH-/LEISTENSCHMERZEN BEI KÖRPERLICHER ANSTRENGUNG ODER SODBRENNEN BEI EINEM ZWERCHFELLBRUCH SIND TYPISCHE HINWEISE FÜR EINE BEHANDLUNGSBEDÜRFTIGE HERNIE.

Falls eine Operation notwendig sein sollte, lassen sich die folgenden Vorgehensweisen unterscheiden:

LEISTENBRÜCHE UND SCHENKELHERNIEN

- offene Verfahren mit Kunststoffnetz
- minimalinvasive Operation (»Schlüssellochchirurgie«) mit Implantation eines Kunststoffnetzes (TEP oder TAPP-Verfahren)

NABELBRUCH & EPIGASTRISCHE HERNIEN

- offene Verfahren mit Naht oder Kunststoffnetz
- minimalinvasive Operation (»Schlüssellochchirurgie«) mit Implantation eines Kunststoffnetzes (IPOM-Verfahren/eTEP)

NARBENBRÜCHE

- offene Verfahren mit Kunststoffnetz
- minimalinvasive Operation (»Schlüssellochchirurgie«) mit Implantation eines Kunststoffnetzes (IPOM-Verfahren)

ZWERCHFELLHERNIE BZW. REFLUXKRANKHEIT

- laparoskopische Fundoplicatio mit Hiatusplastik, ggf. mit Implantation eines Kunststoffnetzes oder Unterstützung des unteren Speiseröhrenschließmuskels mit einem Ring-System (LINX).

Selbstverständlich erklären wir Ihnen bei einem Beratungsgespräch alle für Sie geeigneten Verfahren ausführlich und zeigen entsprechende Behandlungsalternativen auf.

QUALITÄTSGESICHERTE CHIRURGIE

Die operative Versorgung gehört in die Hände eines qualifizierten Chirurgen. Unser Hernienzentrum ist aus diesem Grund an der Qualitätssicherungsstudie HERNIAMED beteiligt und bei der DGAV als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie zertifiziert.

Ziel von HERNIAMED ist es, aus der Vielzahl der heute möglichen Operationsverfahren die Methode mit den besten Langzeitergebnissen und der geringsten Rückfallquote zu ermitteln.

Aktuell werden folgende Hernienarten erfasst:

- Leistenhernie
- Nabelhernie
- Narbenhernie
- epigastrische Hernie (Mittellinie)
- parastomale Hernie (bei künstl. Darmausgang)
- Hiatushernie (Zwerchfellhernie)

Jede der teilnehmenden chirurgischen Kliniken erhält jährlich einen Bericht mit einer Auswertung über die Anzahl und die Qualität der erbrachten Operationen. Die Daten dienen dann als Grundlage für die Entscheidung, welche Operationsverfahren bei den verschiedenen Hernien idealerweise eingesetzt werden können.

Informationen zu HERNIAMED finden Sie online im Internet unter: www.herniamed.de.